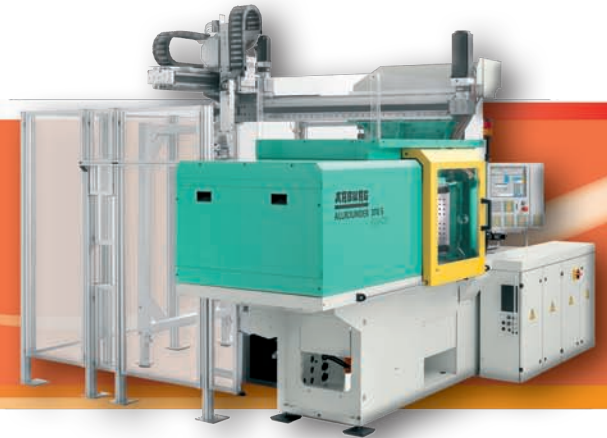
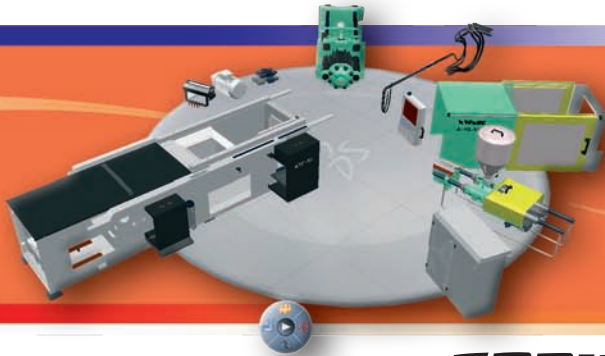


Arburg denkt allround mit ENOVIA und CATIA



ARBURG

Überblick

■ Herausforderung

Arburg, führender Hersteller von Spritzgießmaschinen, benötigt eine durchgehende PLM-Strategie, um seine Produkte in höherer Qualität und zu geringeren Kosten schneller auf den Markt zu bringen.

■ Lösung

Für die virtuelle Produktentwicklung und die digitale Zusammenarbeit in 3D setzt Arburg auf die PLM-Lösungen CATIA, ENOVIA und 3DVIA von Dassault Systèmes.

■ Nutzen

CATIA garantiert einen 3D-Blick auf jede entwickelte Komponente. ENOVIA bietet eine einheitliche Datenbasis, auf die alle an der Produktentstehung Beteiligten zugreifen können. 3DVIA verbessert die technische Dokumentation.

Arburg zählt zu den weltweit führenden Herstellern von Spritzgießmaschinen. Der Maschinen- und Anlagenbauer mit zentralem Produktionsstandort in Loßburg im Schwarzwald beschäftigt über 2000 Mitarbeiter. Das Produktportfolio beinhaltet Allrounder Spritzgießmaschinen mit einer Schließkraft von 125 bis 5000 Kilonewton, Multilift Robot-Systeme, komplexe Automationslösungen sowie die dazugehörige Peripherie. Im Bereich PLM arbeitet Arburg seit 15 Jahren mit Dassault Systèmes zusammen und setzt heute die Lösungen ENOVIA und CATIA ein.

Zukunftssichernde Standardisierung der IT

Die Anforderungen an die IT, die sich aus der Angebotspalette und der Modulbauweise der Maschinen ergeben, sind hoch. Nach dem Leitsatz „Zukunftssichernde Prozessoptimierung mit standardisierten IT-Lösungen“ gestaltet das rund 60köpfige IT-Team um CIO Andreas Dümmler in Zusammenarbeit mit den Fachbereichen die Informationsverarbeitung neu. Das bestehende ERP-System und etliche Legacy-Anwendungen werden sukzessive durch SAP abgelöst. Das senkt die Kosten für die Wartung der IT und schafft durchgängige end-to-end Prozesse. Die Standardisierung hilft, kürzeste Lieferzeiten einhalten zu können. Das Projekt für die prozessorientierte IT mit dem virtuellen Produktmanagement hat das Time-to-market sprunghaft verbessert, die Geschwindigkeit von der Entwicklung bis zur Auslieferung nochmals halbiert. Im Mittelpunkt der Anwendungsintegration stand die Einführung eines Konfigurationsmanagements, dem eine einheitliche Datenverwaltung zugrunde liegt.



„3D-Abbildungen sind verständlicher als jede Liste oder Baumstruktur und erleichtern die Zusammenarbeit.“

Andreas Dümmler, Bereichsleiter Informationssysteme, Arburg



Virtuelle Produktentwicklung mit CATIA und ENOVIA

Vom ersten Entwicklungsschritt an bauen die Ingenieure mit CATIA die Maschine virtuell auf. Jeden Änderungsstand speichert das System exakt. Die Schnittstellen vom CAD / CAM- zum Beschaffungs- und Bestellsystem garantieren einen 3D-Blick auf jede bei Arburg entwickelte Komponente. Für das virtuelle Zusammenfügen der Informationen sorgt das Produktdatenmanagement von ENOVIA, eine Kernkomponente der PLM-Lösungen von Dassault Systèmes. Unternehmensweit nutzen alle Beteiligten dieselben Ressourcen- und Prozessdaten und tauschen sich auf der 3D-Ebene aus. Die dreidimensionalen Abbildungen sind verständlicher als jede Liste oder Baumstruktur und erleichtern so die Zusammenarbeit zwischen den Beteiligten erheblich. Mit CATIA kann der Entwicklungsingenieur sämtliche Entstehungsschritte vom Entwurf bis zum Design einer Maschine und deren Module in einer 360 Grad Sichtweise simulieren. Durch diesen Digital Mock-up-Ansatz reduziert der Ingenieur die Anzahl physikalischer Prototypen und kann überprüfen, ob die Sonderwünsche der Kunden umsetzbar sind.

Zeitersparnis bei der Produktdokumentation

Für die technische Dokumentation verwendet Arburg den 3DVIA Composer von Dassault Systèmes. „Wir können die technische Dokumentation direkt aus den CATIA-Daten erstellen und erzielen so erhebliche Zeiteinsparungen“, erläutert Klaus Mayer, Abteilungsleiter CAD / CAM Entwicklung. Neben dreidimensionalen Reparaturanleitungen erstellt 3DVIA auch automatisch die Ersatzteilliste, die dem Kunden für seine Bestellung im Online-Portal zur Verfügung steht.

Hohe Erwartungen an V6

Die hohen Investitionen in die virtuelle Produktwelt zahlen sich für Arburg aus. IT-Chef Dümmler hat an Dassault Systèmes auch für die Zukunft klare Erwartungen: „Wir brauchen einen Partner, der langfristig unsere Investitionen schützt und uns voranbringt, weil er versteht, wie ein Konstrukteur arbeitet.“ Von der neuen V6-Plattform von Dassault Systèmes verspricht sich Arburg eine noch engere Integration des virtuellen Produktmanagements mit CATIA und eine optimierte Zusammenarbeit der Konstrukteure. Die IT-Lösungen müssen dem Unternehmen helfen, schneller als der Wettbewerb zu sein – denn darauf kommt es an.

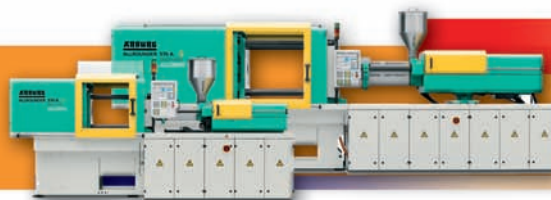


„Wir können die technische Dokumentation direkt aus den CATIA-Daten erstellen und erzielen so erhebliche Zeiteinsparungen“

Klaus Mayer, Abteilungsleiter CAD/CAM Entwicklung, Arburg



DASSAULT SYSTEMES DEUTSCHLAND AG
Wankelstrasse 3, D-70563 Stuttgart
Tel.: +49 (0) 711 49074-0, Fax: -100
DACH.info@3ds.com, www.3ds.com/de



SolidWorks®, CATIA®, DELMIA®, ENOVIA®, SIMULIA® und 3D VIA® sind eingetragene Warenzeichen von Dassault Systèmes oder seiner Tochtergesellschaften in den USA und/oder anderen Ländern.

Bildmaterial mit freundlicher Genehmigung von ARBURG GmbH + Co KG
© Copyright Dassault Systèmes 2009
Alle Rechte vorbehalten

Weitere Informationen finden Sie im Internet, oder kontaktieren Sie einen unserer Vertriebsmitarbeiter unter www.3ds.com/contacts.